



Bürgermeister  
Erwin Bernreiter  
Gemeindeparteiobmann

## Engagement für Hollabrunn

Hollabrunn ist Stadterneuerungsstadt. Das bedeutet für uns wieder eine große Chance, dass im Zusammenwirken von Bevölkerung, Stadtverwaltung und politischen Verantwortungsträgern neue Ideen für Hollabrunn entwickelt und umgesetzt werden.

Zahlreiche engagierte Bürgerinnen und Bürger haben sich bisher bereits in die verschiedenen Arbeitskreise eingebracht. Besonders erfreulich war für mich die Beteiligung bei der öffentlichen Informationsveranstaltung am 16. Juni. Nach der Präsentation der bisher erzielten Ergebnisse wurde in vier Arbeitsgruppen äußerst intensiv über die Themenbereiche Neugestaltung Messegelände, Belebung Stadtzentrum, Revitalisierung Sitzendorfer Kellergasse sowie Sozialraumanalyse und Jugendangebote diskutiert.

Ganz ohne Zweifel ist das Thema Jugendangebote für Hollabrunn besonders wichtig. Die professionell durchgeführte Sozialraumanalyse liefert uns wichtige Ansätze, wie wir (nicht nur) die Freizeitmöglichkeiten ausbauen und verbessern können. Bei diesem Prozess sind alle zur aktiven Mitgestaltung eingeladen.

Leider nehmen nicht alle diese Einladung an. SPÖ-Gemeinderat Friedrich Dechant etwa zog es vor, die Stadterneuerungsveranstaltung zu verlassen, ehe es in den Arbeitskreisen um die Einbringung von Ideen ging. Stattdessen posiert er auf der Titelseite seiner Parteizeitung mit der bloßen Forderung nach einem Jugendzentrum.

**Was wir brauchen,  
ist konkretes Engagement.  
Was wir nicht brauchen,  
sind leere Sprüche.**

# 100 % Zustimmung für Erwin Bernreiter



Das neue Führungsteam der Volkspartei Hollabrunn: Obmann-Stv. Vbgm. Ing. Alfred Babinsky, Rechnungsprüferin Maria Breindl, Abg. z. NR Mag. Heribert Donnerbauer, Obmann-Stv. GR Elisabeth Schüttengruber-Holly, Finanzreferent GR Ing. Gerald Seinitz, Obmann Bgm. Erwin Bernreiter, Organisationsreferent GR Ing. Curt Schmidt, Obmann-Stv. StR Ing. Günter Schnötzingler, Rechnungsprüfer Günter Kaim

Am 25. Mai hielt die Volkspartei Hollabrunn im Stadtsaal ihren ordentlichen Gemeindeparteitag ab. Bürgermeister Erwin Bernreiter wurde einstimmig als Gemeindeparteiobmann wiedergewählt und gab die Marschrichtung für die kommenden Jahre vor: „Wir werden unsere engagierte Arbeit für Hollabrunn konsequent fortsetzen.“

In einem eindrucksvollen Rückblick auf die vergangene Funktionsperiode und die so erfolgreiche Gemeinderatswahl hob Erwin Bernreiter besonders den hervorragenden Teamgeist in der Hollabrunner Volkspartei und das große Vertrauen hervor, das die Bevölkerung in sie setzt: „Wir haben am 14. März 2010 den höchsten Wählerzuspruch seit 20 Jahren erhalten und wollen die Bürgerinnen und Bürger jeden Tag spüren lassen, dass wir für sie da sind.“ Er dankte allen FunktionärInnen für ihren vorbildlichen Einsatz und das

enorme persönliche Engagement: „Erfolg ist kein Zufall, sondern das Resultat aus Arbeit, Leidenschaft und Zielorientierung.“

„Wir sind die gestaltende Kraft in Hollabrunn, wir haben die besseren Ideen und Visionen für unsere Zukunft und die unserer Kinder“, schwor der wiedergewählte Obmann seine Partei auf die bevorstehenden Aufgaben und Projekte ein, die wir „mit Tatendrang und der hervorragenden Kooperationsbasis mit dem Land erfolgreich meistern werden.“ Auch bei den 2013 geplanten Landtags- und Nationalratswahlen werde die Volkspartei Hollabrunn wieder mit ganzer Kraft im Einsatz sein.

Bezirksparteiobmann Abg. z. NR Mag. Heribert Donnerbauer erläuterte in seinem politischen Referat die jüngsten personellen und inhaltlichen Weichenstellungen in der Volkspartei. „Die ÖVP bekennt

Fortsetzung von Seite 1

sich ganz klar zu ihren gesellschaftspolitischen Werten“, betonte er. „Wir stehen für Leistung und Leistungsgerechtigkeit, wir fördern das Wohl der Familien und wir haben die beste Wirtschaftskompetenz.“ Er gratulierte dem Team der Volkspartei Hollabrunn zu seiner überzeugenden Wahl und appellierte an alle anwesenden Funktionäre und Mitglieder, auch bei den bevorstehenden Wahlgängen auf Landes- und Bundesebene geschlossenen Einsatz zu beweisen.

An langjährige Funktionäre der Volkspartei Hollabrunn wurden im Rahmen des Gemeindeparteitages Ehrenurkunden verliehen: Friedrich Pfalzer erhielt das Silberne Ehrenzeichen, neunmal wurde Dank und Anerkennung ausgesprochen.



# Sonnige Zukunft für unsere Region



Präsentation des Projektes „Energieautarkie 2030“ in der Wirtschaftskammer: v. l. Umweltgemeinderat Ing. Josef Keck, Ing. Reinhard Indraczek, Vizebürgermeister Ing. Alfred Babinsky, Othmar Schlager von der Energieagentur, Bürgermeister Günther Bradac (Guntersdorf), WKO-Bezirksstellenleiter Mag. Julius Gelles, Bürgermeister Ing. Herbert Leeb (Grabern)

Im vergangenen Herbst wurden vom Klima+Energiefonds des Bundes Förderungen für Modellregionen ausgeschrieben. Unter dem Titel **ENERGIEAUTARKIE 2030 – Klima Energie Modellregion Land um Hollabrunn** haben sich die Gemeinden Grabern, Guntersdorf, Hollabrunn und Nappersdorf-Kammersdorf als Modellregion beworben und wurden, als eine von 66 in Österreich, in das Förderprogramm aufgenommen.



*Wir wollen erreichen, dass unsere Energieausgaben in der eigenen Region verbleiben.*  
Vizebürgermeister  
Ing. Alfred Babinsky

Dieses von der Energieagentur der Regionen professionell betreute Projekt wird ca. 150.000 Euro kosten, wovon 60 % gefördert werden.

Bereits in der vorletzten Gemeinderatssitzung wurden die Teilnahme und Kostenbeteiligung an diesem Projekt auf Antrag von Vizebürgermeister Ing. Alfred Babinsky einstimmig beschlossen.

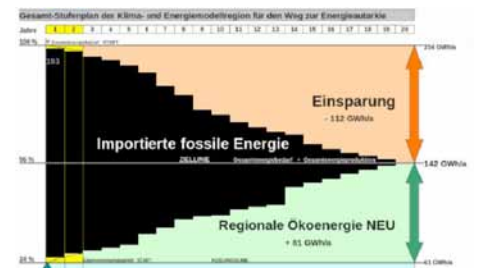
**Was heißt Energieautarkie bis 2030?**  
In den nächsten 20 Jahren sollen Maßnahmen ergriffen werden, um den Energiebedarf der Region aus der Region zu decken, ohne dass damit wesentliche

Veränderungen unserer Lebensgewohnheiten verbunden sind.

Um dieses ehrgeizige Ziel zu erreichen, sind sowohl eine Reihe von Maßnahmen wie

- Erhebung des Istzustandes (Energiebedarf, Energieaufbringung),
- Potentialanalyse (Einsparungen, Erneuerbare Energie) und
- Zielformulierung und verbindlicher Beschluss im Gemeinderat

als auch die Mithilfe jedes Einzelnen notwendig.



Durch eine breite Akzeptanz in der Bevölkerung, über alle politischen Grenzen hinweg, kann dieses Vorhaben umgesetzt werden. Je größer das Interesse und die Teilnahme, desto erfolgreicher und schneller werden die formulierten Ziele erreicht und unserer Lebensqualität zu Gute kommen.

Im Rahmen des Hollabrunner Volksfestes gibt es dazu am 14. und 15. August im Stadtsaal und auf dem Freigelände davor eine Informationsveranstaltung mit Projektpräsentation, Firmenausstellung und Fachreferaten zum Thema „Zukunft und Energie“.

# Jugendliche helfen Jugendlichen



200 Euro fürs Sonnendach. V. l. Kevin Tagliber, Manuel Lehner, Kevin Berger, Mathias Forsthuber, Kerstin Eder, Thomas Lehner, Nikolaus Granser, Eva Himmelbauer, René Bauer

Im Rahmen der kürzlich in Hollabrunn abgehaltenen Landeskonferenz der Jungen Volkspartei sammelten die JVP-Gruppen Kleinstetteldorf, Gemeinde Hollabrunn und Bezirk Hollabrunn für den Verein Sonnendach und konnten dieser wichtigen karitativen Einrichtung 200 Euro überreichen.

Die aus ganz Niederösterreich angereisten jungen Menschen beschäftigten sich unter dem Motto „Was wir brauchen. Ein neues Miteinander.“ mit aktuellen The-

men und der Rolle jedes Einzelnen in der Gesellschaft. Zur Abschlussveranstaltung wurde in die Räumlichkeiten der Tagesheimstätte in der Aumühlgasse eingeladen. „Das Sonnendach ist eine wichtige Organisation für junge Menschen mit besonderen Bedürfnissen. In Zukunft möchte der Verein sein Angebot erweitern und wir hoffen, dass wir mit unserem Beitrag dieses Vorhaben unterstützen können“, so Eva Himmelbauer, Landesobfrau-Stellvertreterin der Jungen Volkspartei Weinviertel.

# Sozialcard Hollabrunn



Mit der Sozialcard konnte eine bedarfsorientierte Unterstützung geschaffen werden.

Stadträtin Martina Reinwein

In konstruktiver Zusammenarbeit mit der FPÖ hat der Sozialausschuss des Gemeinderates unter dem Vorsitz von Stadträtin Martina Reinwein bereits im März die Hollabrunner Sozialcard ins Leben gerufen. Sie kann von Einzelpersonen und Familien, die Mindestsicherungsbezieher sind und seit mindestens drei Jahren im Gemeindegebiet wohnen, beantragt werden und bietet 100 % Ermäßigung bei Freibad, Kunsteisbahn, Stadtbücherei und Veranstaltungen des Kultursommers. Es

ist beabsichtigt, die Karte künftig mit weiteren Vergünstigungen auszustatten.



Stadtrat  
Markus Ganzberger  
ÖVP-Clubobmann

## Sacharbeit

Trotz der konsequenten Arbeit in der Gemeinde unter der Führung von Bürgermeister Erwin Bernreiter haben sich die politischen Wogen seit der Gemeinderatswahl immer noch nicht ganz geglättet.

Der blaue „Indianer“ Stadtrat Wolfgang Scharinger hat zwar das „Kriegsbeil begraben“, wie er sich ausdrückte, seine roten Kameradschwingen es aber immer noch mit Geheul. Offenbar von dem Ehrgeiz getrieben, möglichst viel Unruhe stiften zu wollen, greifen sie zu den Mit-

teln Falschinformation und Unterstellungen oder schmücken sich einfach mit fremden Federn.

### Beispiel 1: Kompostieranlage

Die SPÖ behauptete, dass die Anlage 750 Meter Richtung Dietersdorf verlegt werden soll. Richtig ist, dass sie auf dem Gelände um 150 Meter übersiedelt. Die 750 Meter beziehen sich auf den Mindestabstand, den jede Anlage zum Ortsgebiet einhalten muss.

### Beispiel 2: Oberflächenentwässerung

Ein SPÖ-Stadtrat behauptet, er hätte die Oberflächenentwässerung Sonnberg beim zuständigen ÖVP-Stadtrat Hofbauer durchgesetzt. Richtig ist, dass die Planung dafür bereits vor dessen Einzug in den Gemeinderat begonnen hat. Nach Abschluss der behördlichen Verfahren werden die Arbeiten jetzt umgesetzt.

### Beispiel 3: Betreutes Wohnen

Ein anderer SPÖ-Stadtrat behauptet, das Projekt Betreutes Wohnen realisiert zu haben, nur weil er an der Bauverhandlung teilgenommen hat. Richtig ist, dass dieses wichtige Projekt nur durch den Einsatz von Bürgermeister Bernreiter in zahllosen Gesprächen mit Verantwortlichen aus Land und Unternehmen realisiert wurde.

### Beispiel 4: Grundstücksverkäufe

Lesen Sie dazu bitte den Beitrag auf Seite 4.

Die Liste an Beispielen ist noch viel länger, doch bleibt zu hoffen, dass auch von Seiten der SPÖ bald mit konstruktiver Sacharbeit im Interesse der Bevölkerung begonnen wird. Von „Schlechterederei“, dem Stiften von Unruhe, inhaltslosen Unterstellungen und persönlichen Angriffen hat keiner was.

# KommReal Hollabrunn GmbH: Erfolgreiche Grundstückspolitik



*Sämtliche Grundstücksverkäufe in Breitenwaida sind völlig transparent abgewickelt worden.*

Stadtrat Ing. Günter Schnötzing

Die im Jahr 2006 gegründete Immobiliengesellschaft KommReal Hollabrunn GmbH ist eine Erfolgsgeschichte. Es konnten einige Immobilien erfolgreich mit Gewinn verkauft (Pfarrgasse 5, Amtsgasse 8) und Betriebsliegenschaften in der Kaplanstraße veräußert werden, wodurch Betriebsneuan siedelungen bzw. -erweiterungen möglich wurden (Postverteilerzentrum, Schneps, Nunberger, SBI). Das Objekt Winiwarterstraße 4 konnte nach Sanierung ebenso zur Gänze vermietet werden (Hort) wie das Objekt Ausstellungsstraße 3. Der umsatzsteuerrechtliche Vorteil der KommReal Hollabrunn GmbH gegenüber der Stadtgemeinde konnte speziell bei der Neuerrichtung der Volksschule in Breitenwaida genutzt werden, die Gemeinde ersparte sich alleine dadurch 254.500 Euro. Weiters konnte im Wege dieser Immobiliengesellschaft die Nahversorgung in Breitenwaida gesichert werden.

Die Stadtgemeinde hält an der Gesellschaft einen Anteil von 80 %, Raiffeisen ist Partner mit 20 %. Seitens der Gemeinde ist der beruflich im Immobilienbereich tätige Stadtrat Ing. Günter Schnötzing als Geschäftsführer entsandt. Im Jahr 2010 konnte ein Gewinn in der Höhe von 46.886,03 Euro erwirtschaftet werden.

Der Schwerpunkt der KommReal Hollabrunn GmbH liegt gegenwärtig in der Verwertung der restlichen Grundstücke im Betriebsgebiet Kaplanstraße, weiters

steht die Gesellschaft für die Umsetzung von für die Stadtgemeinde betriebsnotwendigen Immobilienprojekten zur Verfügung und wird sich auch im Bereich der Baulandentwicklung in einzelnen Katastralgemeinden, aber auch in der Stadt engagieren.

Erfreulich ist, dass auch die anderen Fraktionen im Gemeinderat die Gesellschaft für ein gutes Modell halten. So ist zu hoffen, dass sich auch der Vorsitzende des Beirates, Gemeinderat Werner Gössl, zukünftig einbringt und nicht wie bei den letzten beiden Beiratssitzungen durch unentschuldigtes Fehlen glänzt.

## Die Wahrheit über Breitenwaida

Für die Verpachtung von landwirtschaftlichen Grundstücken gibt es seitens der Stadtgemeinde Hollabrunn bewährte Richtlinien. So ist es vorgesehen, dass die Landwirte in der jeweiligen Katastralgemeinde die gemeindeeigenen landwirtschaftlichen Grundstücke bewirtschaften. Die Grundstücke sind zur Orientierung bei der Festsetzung der Pacht in drei Bonitätsstufen eingeteilt, maßgebende Faktoren der Bonität sind die Größe, Form und Erschließbarkeit der Grundstücksflächen, aber auch die Bodenbeschaffenheit (humusreiche Erde, rübenanbaufähig, Schotterböden, Grundwasser u. dgl.). Die Richtlinien sind klar definiert und führen auch dazu, dass nicht nur die großen schönen Ackerflächen, sondern auch die Kleinfelder, die teilweise nur schwer zu bewirtschaften sind, gepachtet werden.

Die Stadtgemeinde wollte für die Realisierung von möglichem Bauland in der am stärksten wachsenden KG Breitenwaida Tauschflächen erwerben. Leider war es jedoch nur möglich, im Zuge einer Raika-Versteigerung für das gesamte Paket zu

bieten, was nach einem Gemeinderatsbeschluss erfolgt ist und uns den Zuschlag einbrachte. Da neben den zwei benötigten Tauschflächen die restlichen Flächen – Weingärten, Obstplantage, eine geschlägerte Waldparzelle sowie Parzellen (Wald und Acker) ohne Weganbindung, die nur über fremde Flächen erschließbar sind, sowie die Hälfte einer ungeteilten Bauparzelle – nicht im Interesse der Gemeinde sind, wurden die Flächen in den KGs Puch und Breitenwaida durch öffentlichen Aushang zum Kauf angeboten. Es folgten mehrere Angebote, über welche in der Sitzung des Liegenschaftsausschusses vom 6. Juni entschieden wurde.

Erst danach „informierte“ die SPÖ in den KGs Sonnberg, Dietersdorf, Puch, Kleedorf und Breitenwaida mittels A-Ständer darüber. Der Inhalt der Plakate war allerdings fehlerhaft, denn weder gab es Bauplätze (die Hälfte einer ungeteilten Bauparzelle ist das jedenfalls nicht) noch Liegenschaften in der ausgepriesenen KG Kleedorf. Aus dieser Aktion heraus wurde kein einziges Kaufangebot an die Stadtgemeinde gerichtet, lediglich zwei wortgleich von GR Gössl verfasste und leider den Verpachtungsrichtlinien der Stadtgemeinde widersprechende Pachtangebote von Landwirten aus Großstelzendorf (Gemeinde Göllersdorf) gingen ein.

Insgesamt konnten bei der letzten Gemeinderatssitzung alle nicht benötigten Grundstücke in diesem Zusammenhang mit Erfolg verkauft werden, denn für die zwei benötigten Tauschflächen muss nun seitens der Stadtgemeinde um rund 60.000 Euro weniger ausgegeben werden, als im Ausschuss einstimmig beschlossen wurde. Ein Ergebnis, das sich sehen lassen kann – trotz des Schlechtredens durch die SPÖ.



*Bürgermeister Erwin Bernreiter und das gesamte Team der Volkspartei Hollabrunn wünschen einen erholsamen Urlaub und den Landwirten eine gute Ernte!*



# StadterNEUerung

niederösterreichische  
**DORF & STADT**  
erneuerung

## Messegelände

Eines der vorrangigen Projekte im Rahmen der Stadterneuerung ist die Erarbeitung eines Nutzungskonzeptes für das zentrumsnahe Messegelände bzw. die Neugestaltung dieses Areals. Dabei sollen sowohl die Nutzungsstrukturen angepasst und optimiert als auch der fließende und ruhende Verkehr neu organisiert werden. Darüber hinaus soll eine deutliche Attraktivitätssteigerung erreicht werden, wobei aufgrund der angrenzenden Einrichtungen der Schwerpunkt in den Bereichen Bildung und Kultur liegen soll.

Mit einer Verschwenkung der Josef-Weislein-Straße soll einerseits eine attraktive Grünzone vor und um den Strudelteich

sowie vor den bestehenden Gebäudekomplexen erreicht werden. Als Herzstück des Areals soll eine **multifunktionale Kulturarena** entstehen, bei deren Gestaltung der Fokus auf eine möglichst breite Nutzungsmöglichkeit, sowohl als Konzert- und Showbühne wie auch als Kommunikations-, Spiel- und Entspannungsbereich, gelegt werden soll.

Im Konzept ist weiters auch die geplante Bahnunterführung eingearbeitet, die zwischen der Park&Ride-Anlage und dem Umspannwerk umgesetzt werden kann und damit eine weiter entwickelte Alternative zu den bisherigen Überlegungen darstellt.



*Die neue Kulturarena wird das Gelände aufwerten und für Open-Air-Veranstaltungen nutzbar machen.*  
Stadtrat Kornelius Schneider



## Sitzendorfer Kellergasse

Eine engagierte Gruppe von AktivistInnen hat für die Sitzendorfer Kellergasse ein umfassendes Revitalisierungskonzept ausgearbeitet, das sowohl neue und intensivere Nutzungsmöglichkeiten als auch bauliche und gestalterische Vorhaben vorsieht.

In einem ersten Schritt werden noch in diesem Jahr an zwei Standorten Maßnahmen zur Ableitung der Oberflächenwässer in Angriff genommen. Es folgen die Befestigung des Hohlweges im südlichen Bereich und im kommenden Jahr die Sanierung der Fahrbahnen von der HTL bis zur Weggabelung, die Ausbildung von Platzln sowie eine naturräumliche Gestaltung der Brücke über die Umfahrungsstraße. Die vom Hollabrunner Künstler Günter Stockinger geschaffene Kellerkatze soll als

Symbol der Kellergasse sowohl an ihren Eckpunkten als auch am Hauptplatz aufgestellt werden und so das einzigartige Ensemble der Hollabrunner Kellergassen auch in das Stadtzentrum spiegeln.

Parallel wird auch an der Aufarbeitung der Geschichte des Weinbaus und der Kellergassen in Hollabrunn gearbeitet. Für das Jahr 2013 ist dann die Neugestaltung des Zehentplatzes vorgesehen, der auch für größere kulturelle Veranstaltungen genützt werden soll. Die im Vorjahr begonnene Reihe „Kino im Keller“ wird heuer fortgesetzt und um einen Kabarettabend und eine Lesung aus Werken von Dechant Georg Pfeifer erweitert (10. – 15. September; Information: [www.mbc.co.at/keller](http://www.mbc.co.at/keller)).



*Unsere Kellergassen sind ein einmaliges Kulturgut, das wir sorgsam bewahren müssen.*  
Stadtrat Leopold Hofbauer

# Kreisverkehr EVN-Kreuzung

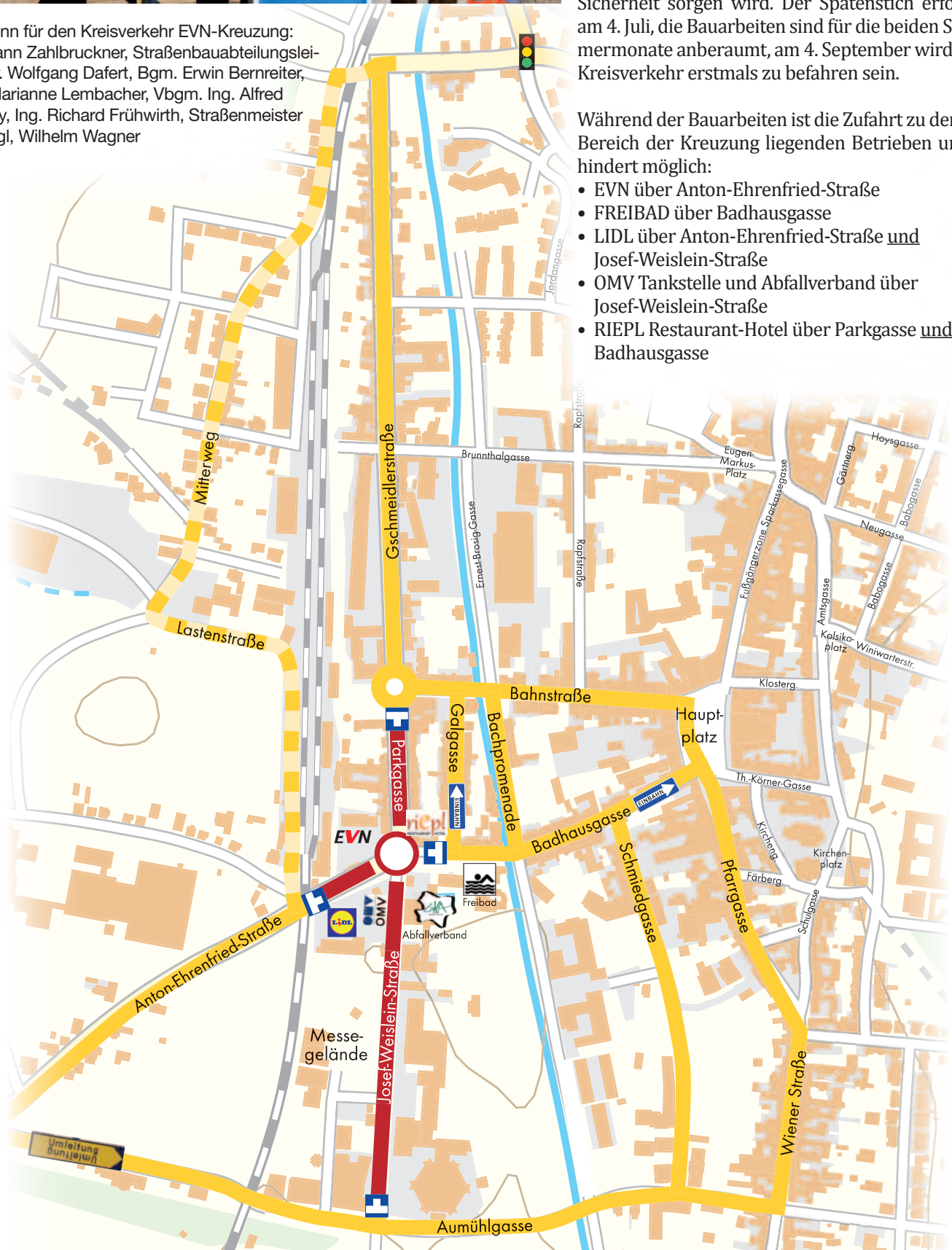


Baubeginn für den Kreisverkehr EVN-Kreuzung:  
v. l. Johann Zahlbruckner, Straßenbauabteilungsleiter  
DI Dr. Wolfgang Dafert, Bgm. Erwin Bernreiter,  
LAbg. Marianne Lembacher, Vbgm. Ing. Alfred  
Babinsky, Ing. Richard Frühwirth, Straßenmeister  
Josef Figl, Wilhelm Wagner

An der Kreuzung Anton-Ehrenfried-Straße/Parkgasse/Badhausgasse/Josef-Weislein-Straße wird ein Kreisverkehr errichtet, der an diesem neuralgischen Verkehrsknotenpunkt für deutlich mehr Sicherheit sorgen wird. Der Spatenstich erfolgte am 4. Juli, die Bauarbeiten sind für die beiden Sommermonate anberaumt, am 4. September wird der Kreisverkehr erstmals zu befahren sein.

Während der Bauarbeiten ist die Zufahrt zu den im Bereich der Kreuzung liegenden Betrieben ungehindert möglich:

- EVN über Anton-Ehrenfried-Straße
- FREIBAD über Badhausgasse
- LIDL über Anton-Ehrenfried-Straße und Josef-Weislein-Straße
- OMV Tankstelle und Abfallverband über Josef-Weislein-Straße
- RIEPL Restaurant-Hotel über Parkgasse und Badhausgasse



# Das Team der Volkspartei in der NÖ Landesregierung



v. l.: Mag. Karl Wilfing, Dr. Petra Bohuslav, Dr. Stephan Pernkopf, Dr. Erwin Pröll, Mag. Barbara Schwarz, Mag. Wolfgang Sobotka

Nach dem Wechsel von Mag. Johanna Mikl-Leitner ins Innenministerium hat Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll rasch reagiert und eine kompetente Nachfolgerin gefunden. Die Agenden von Mikl-Leitner als Landesrätin für Sozial-, Familien- und Arbeitsmarktpolitik liegen nun bei Mag. Barbara Schwarz. Im Zuge der Regierungs-

umbildung ist es aber auch zu einem zweiten Wechsel gekommen. Mag. Karl Wilfing ist neuer Landesrat für Bildung, Jugend und Öffentlichen Verkehr und hat diese Funktion von Mag. Johann Heuras übernommen, der wiederum die Nachfolge von Herbert Nowohradsky als 2. Präsident des NÖ Landtages angetreten hat.

## Das VP-Team in der Landesregierung

### Dr. Erwin Pröll

Landeshauptmann, zuständig u. a. für Personal, Sicherheit, Kultur, Individualverkehr, Wissenschaft und Landesaußenpolitik

### Mag. Wolfgang Sobotka

Landeshauptmann-Stv. und Landesrat für Finanzen, Wohnbau und Lebensqualität

### Dr. Stephan Pernkopf

Landesrat für Umwelt, Landwirtschaft und Energie

### Dr. Petra Bohuslav

Landesrätin für Wirtschaft, Tourismus und Sport

### Mag. Barbara Schwarz

Landesrätin für Arbeit, Familie und Soziales

### Mag. Karl Wilfing

Landesrat für Bildung, Jugend und Öffentlichen Verkehr

## Richtige und zukunftssträngige Mischung

Es sei von besonderer Bedeutung gewesen, angesichts der notwendigen Personalentscheidungen eine „Entscheidung aus einem Guss“ zu treffen, um „rasch und kompetent eine klare Grundlage“ für die weitere Arbeit zu legen, betonte Landeshauptmann Pröll im Zuge einer Pressekonferenz. Mit den neuen Mitgliedern der NÖ Landesregierung habe man eine „richtige und zukunftssträngige Mischung“ gefunden, die neuen Landesräte seien „Praktiker in der Sache und Profis in der Bürgernähe“.

## Gute Nachrichten aus Niederösterreich

Die NÖ Landesregierung punktet mit „Guten Nachrichten“ aus dem Land. Gute Nachrichten hört man gerne, auch wenn in vielen Medien schlechte und negative Berichterstattung oft überwiegen. Auf einfache und bescheidene Art verpackt das Land daher erfolgreiche Maßnahmen und Vorzeige-Projekte in kurze Informationen. So gibt es eine Vielzahl von solchen Projekten und Maßnahmen, die in den vergangenen Monaten in Niederösterreich beschlossen und umgesetzt wurden. An solchen Beispielen zeigt sich der eigenständige Weg in Niederösterreich: Die Arbeit für die Menschen und das Land stehen im Vordergrund. Durch die konsequente Zusammenarbeit mit Blick nach vorne, werden wichtige und notwendige Projekte rasch und bürgernah umgesetzt. MedAustron, der Energiefahrplan oder die neue Medizin-Uni Krems sind nur einige Beispiele dafür.



LAbg. Ök.-Rätin  
Marianne Lembacher  
Bezirksparteiobmann-Stv.

## Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.

*Unter diesem Motto kann die Arbeit unserer vielen Freiwilligen im Bezirk gesehen werden. Im internationalen Jahr der Freiwilligen und der Initiative des Landes NÖ „Land der Freiwilligen“ steht der Einsatz der ehrenamtlich tätigen Menschen im Vordergrund. In vielen Institutionen und Vereinen wird von tausenden Menschen unbezahlte und unbezahlbare Arbeit geleistet, die der Sicherheit und der Lebensqualität unserer Mitmenschen dient.*

*Begonnen von der Freiwilligen Feuerwehr, Rettung, Dorferneuerung, Sportvereinen, Musikkapellen, Selbsthilfegruppen, um nur einige zu nennen, bis zu den ehrenamtlichen Funktionärinnen und Funktionären in den politischen Gremien.*

*Ihnen allen, die viele Stunden ihrer Freizeit einsetzen, sage ich einen herzlichen und aufrichtigen Dank.*

*Danke sage ich auch all jenen, die sich bereit erklärt haben, bei den Gemeindeparteitagen der Österreichischen Volkspartei eine Funktion anzunehmen und so Verantwortung für die Bürgerinnen und Bürger ihrer Gemeinde tragen.*

*Ich wünsche allen, die sich ehrenamtlich engagieren, dass sie spüren, wie viel Großartiges sie leisten und wie unverzichtbar und unbezahlbar ihr Einsatz für unsere Gesellschaft ist.*

# 10 Jahre Kultursommer

Auch zum 10. Jubiläum des Open-Air-Kultursommers im stimmungsvollen Ambiente der Alten Hofmühle gibt es ein Wiedersehen mit bekannten und beliebten Künstlern aus Hollabrunn – heuer mit Sebastian Grimus und Werner Auer. Erstmals dabei ist eine Theatergruppe aus der HTL, die nicht nur künstlerisch, sondern auch sozial engagiert ist.

**Samstag, 20. August, 20:30 Uhr**  
**„Funk the Blues“**

Meena Cryle feat. Chris Fillmore & The Hot Pants Road Club Band mit Sebastian Grimus  
Karten: € 15,—, ermäßigt € 10,—

**Freitag, 26. und Samstag, 27. August, jeweils 20:00 Uhr**

**„Außer Kontrolle“**

Theatergruppe „KulT“ („Komm und lach Theater“) der HTL und Privaten HTL für Lebensmitteltechnologie Hollabrunn  
Karten: € 12,—, ermäßigt € 7,—  
Benefizveranstaltungen zugunsten des St.-Anna-Kinderspitals

**Sonntag, 28. August, 18:00 Uhr**  
**Comedy Abend**

Massimo Rizzo, Andy Woerz, Elisabeth Lukaseder-Rizzo, Theatergruppe KulT  
Karten: € 15,—, ermäßigt € 10,—  
Benefizveranstaltungen zugunsten des St.-Anna-Kinderspitals

**Freitag, 2. September, 20:00 Uhr**

**„Musical, mein Leben...“**

Werner Auer & Band  
Karten: € 20,—, ermäßigt € 13,—



*Der Kultursommer bietet anspruchsvolle Unterhaltung mit starkem Hollabrunn-Bezug.*

Stadtrat Mag. Karl-Heinz Jirsa

# Kultur

stadt & land  
HOLLABRUNN

Hof der Alten Hofmühle,  
überdachte Besucherplätze  
Veranstalter:

Stadtgemeinde Hollabrunn

Kartenvorverkauf:

Buchhandlungen Jordan und  
Schneider

Abendkassa:

1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn

Information und Reservierungen:

Stadtsaalbüro, Tel. 02952 33 35-0,  
E-Mail fbh@hollabrunn.gv.at

Programmfolder auf

[www.hollabrunn.gv.at](http://www.hollabrunn.gv.at)

**Impressum:** Herausgeber und Medieninhaber (Verleger): ÖVP Hollabrunn, Ausstellungsstraße 10, 2020 Hollabrunn, [www.hvp.at](http://www.hvp.at)  
Redaktion: Markus Ganzberger,  
Hersteller: Jordan, 2020 Hollabrunn

volkspartei  
niederösterreich

# Schönen Sommer in Niederösterreich

Herbinn Pröll

[www.vpnoe.at](http://www.vpnoe.at)